

RAIFFEISEN



Raiffeisenbank Reitnau-Rued
Geschäftsbericht

2024
Engagement

Inhalt

3

Vorwort

4

Geschäftsjahr 2024

6

Bilanz

7

Erfolgsrechnung

8

Eigenkapitalnachweis

9

Schlüsselzahlen

10

Anhang zur Jahresrechnung

19

Information zur Bilanz

26

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung

28

Bericht der Revisionsstelle

Titelbild: Das vielseitige Engagement von Raiffeisen kommt der Schweizer Gesellschaft zugute – von Klein bis Gross. Ein erfolgreiches Beispiel ist die Crowdfunding-Plattform lokalhelden.ch, die seit 2016 fast 50 Millionen Franken Spenden gesammelt hat.

Vorwort

Geschätzte Genossenschafterin, geschätzter Genossenschafter

Die Raiffeisenbank Reitnau-Rued blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Sie erwirtschaftete einen Jahresgewinn in Höhe von 1,10 Millionen Franken (Vorjahr: 0,85 Millionen Franken). Im Kerngeschäft verzeichnete sie erfreuliche Zuflüsse. Sowohl die Hypothekarforderungen wie auch die Kundeneinlagen sind gestiegen. So haben im Berichtsjahr die Hypothekarforderungen im Vergleich zum Bestand per Ende des Vorjahres um 18,4 Millionen Franken (+2,5 Prozent) auf 749,9 Millionen Franken zugenommen. Die Kundeneinlagen haben ebenfalls zugelegt und belaufen sich per 31. Dezember 2024 auf 697,5 Millionen Franken (+3,4 Prozent). Weitere Informationen und die detaillierten Kennzahlen zum Geschäftsjahr 2024 finden Sie auf den folgenden Seiten.

Sowohl auf nationaler als auch auf regionaler Ebene engagiert sich Raiffeisen auf vielfältige Art und Weise. Unsere Raiffeisenbank hat im vergangenen Jahr unter anderem den FC Kulm sowie den Veloclub Schöftland als Hauptsponsorin unterstützt. Auch das Sponsoring mit Kunstradturner Florian Langenegger aus Uerkheim wurde verlängert. Wir sind stolz, dass wir Florian auf seinem Weg zu den Olympischen Spielen Paris 2024 unterstützen konnten.

Der Anspruch und die Verpflichtung, nachhaltig zu wirtschaften und Mehrwert zu stiften, sind tief in unserem Gedankengut als Genossenschaftsbank verankert. Als Bankengruppe generiert Raiffeisen jährlich einen hohen finanziellen Mehrwert für ihre Mitglieder und die Gesellschaft. Dieser fliesst unter anderem in Form von Vergünstigungen, Verzinsung von Anteilscheinen und Erlebnisvorteilen an die insgesamt über zwei Millionen aktiven Mitglieder. Übrigens, 2025 feiert die Raiffeisen Gruppe ihr 125-Jahr-Jubiläum. Feiern Sie mit uns und profitieren Sie von 125 Vorteilen, die wir Ihnen im Jubiläumsjahr anbieten.

Für Ihr Interesse an unserer Bank danken wir Ihnen herzlich.

Raiffeisenbank Reitnau-Rued

Dr. Hans Ulrich Ziswiler
Präsident des Verwaltungsrats

Reto Hauri
Vorsitzender der Bankleitung

Erfolgreiches Geschäftsjahr erwirtschaftet

Die Raiffeisenbank Reitnau-Rued blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Sie erwirtschaftete einen Jahresgewinn in Höhe von 1,10 Millionen Franken (Vorjahr: 0,85 Millionen Franken). Im Kerngeschäft verzeichnete sie erfreuliche Zuflüsse. Sowohl die Hypothekarforderungen wie auch die Kundeneinlagen sind gestiegen.

Die Raiffeisenbank Reitnau-Rued verzeichnete im Geschäftsjahr 2024 erneut ein erfreuliches Wachstum in ihrem Kerngeschäft. Neben zahlreichen neuen Kundinnen und Kunden durfte die Bank auch viele neue Genossenschaftsmitglieder begrüssen.

Diese Entwicklung wirkte sich auf das Hypothekar- sowie das Vorsorge- und Anlagegeschäft aus. So haben im Berichtsjahr die Hypothekarforderungen im Vergleich zum Bestand per Ende des Vorjahrs um 18,4 Millionen Franken (+2,5 Prozent) auf 749,9 Millionen Franken zugenommen. Damit konnte die Raiffeisenbank Reitnau-Rued ihre starke Marktstellung weiter stärken. Dank der umsichtigen Kreditpolitik bestand für die Raiffeisenbank Reitnau-Rued kein erhöhter Wertberichtigungsbedarf für gefährdete Forderungen. Die Kundeneinlagen haben um 22,8 Millionen Franken (+3,4 Prozent) zugenommen und belaufen sich per 31. Dezember 2024 auf 697,5 Millionen Franken. Die Depotvolumen erhöhten sich von 71,6 Millionen Franken auf 83,2 Millionen Franken (+16,2 Prozent). Dazu beigetragen hat der Neugeldzufluss im Vorsorge- und Anlagegeschäft sowie die positive Marktperformance.

Erträge und Kosten liegen im erwarteten Rahmen

Aufgrund des wieder gesunkenen Zinsniveaus ist der Zinserfolg wie erwartet tiefer ausgefallen als im ausserordentlich guten Vorjahr. Die Raiffeisenbank Reitnau-Rued erzielte einen Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft von 9,81 Millionen Franken (Vorjahr: 10,17 Millionen Franken, -3,6 Prozent). Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft entwickelte sich erfreulich und stieg von 1,27 Millionen Franken auf 1,52 Millionen Franken (+19,7 Prozent). Dazu beigetragen haben vor allem die höheren Erträge aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft ist mit 0,54 Millionen Franken leicht höher ausgefallen als im Vorjahr (+2,6 Prozent). Insgesamt erzielte die Raiffeisenbank Reitnau-Rued einen Geschäftsertrag von 12,18 Millionen Franken (Vorjahr: 12,10 Millionen Franken).

Die Kostenentwicklung im Berichtsjahr liegt im Rahmen der Erwartungen. Der Geschäftsaufwand erhöhte sich um 0,43 Millionen Franken (+7,0 Prozent) auf 6,57 Millionen Franken. Dazu beigetragen haben sowohl der höhere Personalbedarf für das Kundengeschäft als auch der gestiegene Sachaufwand. Die Raiffeisenbank Reitnau-Rued konnte im Geschäftsjahr 2024 neues Personal einstellen und beschäftigte per 31. Dezember 2024 34 Mitarbeitende. Der Personalaufwand ist deshalb im Vergleich zum Vorjahr um 0,22 Millionen Franken (+6,1 Prozent) auf 3,77 Millionen Franken gestiegen.

Geschäftsjahr 2024

Der Sachaufwand ist um 0,21 Millionen Franken (+8,2 Prozent) auf 2,80 Millionen Franken gestiegen. Insbesondere die Umsetzung der Gruppenstrategie 2025 sowie Anpassungen bei der gruppeninternen Leistungsverrechnung zwischen Raiffeisen Schweiz und den Raiffeisenbanken führten zu einem Anstieg im Sachaufwand. Das Kosten-Ertrags-Verhältnis erhöhte sich erwartungsgemäss. Die Cost-Income-Ratio liegt neu bei 56,1 Prozent (Vorjahr: 51,8 Prozent). Dies ist für eine Retailbank nach wie vor ein guter Wert.

Die planmässigen Abschreibungen auf Sachanlagen betrugen 0,58 Millionen Franken (+5,2 Prozent). Trotz der höheren Kosten erwirtschaftete die Raiffeisenbank Reitnau-Rued einen erfreulichen Geschäftserfolg in Höhe von 5,01 Millionen Franken.

Stabil und sicher aufgestellt

Dank des erwirtschafteten Jahresgewinns in Höhe von 1,10 Millionen Franken (Vorjahr: 0,85 Millionen Franken, +28,8 Prozent) kann die Raiffeisenbank Reitnau-Rued die Anteilscheine zu attraktiven Konditionen verzinsen. Zudem bleibt ein Teil des Gewinns jeweils als Reserve in der Raiffeisenbank Reitnau-Rued und stärkt die Eigenkapitalbasis der Bank weiter. Somit ist die Raiffeisenbank Reitnau-Rued sicher und stabil aufgestellt.

Das Marktumfeld bleibt aufgrund der aktuellen Konjunkturlage und der anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten auch im Geschäftsjahr 2025 herausfordernd. Dennoch rechnet die Raiffeisenbank Reitnau-Rued mit einer soliden Geschäftsentwicklung. Dank ihrer Strategie und dem Fokus auf den Ausbau der Kundennähe ist die Raiffeisenbank Reitnau-Rued auf Kurs.

Die Raiffeisenbank Reitnau-Rued konnte ihre starke Marktstellung weiter stärken.

Die Raiffeisenbank Reitnau-Rued ist sicher und stabil aufgestellt.

Jahresrechnung

Bilanz

Bilanz

in CHF	Anhang	31.12.2023	31.12.2024	Veränderung	
				absolut	in %
Aktiven					
Flüssige Mittel		3'559'959	3'476'756	-83'204	-2,3
Forderungen gegenüber Banken		95'279'931	108'754'536	13'474'605	14,1
Forderungen gegenüber Kunden	1, 5	3'050'338	2'935'617	-114'721	-3,8
Hypothekarforderungen	1, 5	731'468'221	749'901'567	18'433'345	2,5
Handelsgeschäft	2	1'623	-	-1'623	-100,0
Aktive Rechnungsabgrenzungen		600'331	586'164	-14'167	-2,4
Beteiligungen		5'711'722	7'943'963	2'232'242	39,1
Sachanlagen		8'209'320	6'854'815	-1'354'505	-16,5
Sonstige Aktiven	4	2'459	3'383	924	37,6
Total Aktiven		847'883'906	880'456'802	32'572'896	3,8
Passiven					
Verpflichtungen gegenüber Banken		72'500'000	71'500'000	-1'000'000	-1,4
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen		674'670'822	697'511'216	22'840'394	3,4
Kassenobligationen		2'300'000	-	-2'300'000	-100,0
Anleihen und Pfandbriefdarlehen		28'300'000	32'800'000	4'500'000	15,9
Passive Rechnungsabgrenzungen		2'001'525	2'211'431	209'906	10,5
Sonstige Passiven	4	618'193	975'339	357'146	57,8
Rückstellungen	7	41'078'916	44'715'621	3'636'705	8,9
Genossenschaftskapital	8	13'915'200	17'553'600	3'638'400	26,2
Gesetzliche Gewinnreserve		11'645'417	12'089'719	444'302	3,8
Jahresgewinn		853'832	1'099'875	246'043	28,8
Total Eigenkapital		26'414'449	30'743'195	4'328'745	16,4
Total Passiven		847'883'906	880'456'802	32'572'896	3,8
Ausserbilanzgeschäfte					
Eventualverpflichtungen	1	1'651'000	1'757'900	106'900	6,5
Unwiderrufliche Zusagen	1	31'565'077	43'443'038	11'877'961	37,6
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	1	82'478'094	89'062'358	6'584'264	8,0

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung

in CHF	Anhang	2023	2024	Veränderung	
				absolut	in %
Zins- und Diskontertrag		13'275'498	14'112'382	836'884	6,3
Zinsaufwand		-3'351'338	-4'770'300	-1'418'961	42,3
Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft		9'924'160	9'342'083	-582'077	-5,9
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft		250'463	465'471	215'007	85,8
Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft		10'174'623	9'807'553	-367'070	-3,6
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft		667'682	822'772	155'089	23,2
Kommissionsertrag Kreditgeschäft		163'933	178'042	14'109	8,6
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		1'300'460	1'408'571	108'111	8,3
Kommissionsaufwand		-860'341	-887'004	-26'662	3,1
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		1'271'734	1'522'381	250'647	19,7
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	11	523'648	537'491	13'843	2,6
Beteiligererfolg		140'874	221'874	81'000	57,5
Liegenschaftenerfolg		-18'235	11'904	30'139	-165,3
Anderer ordentlicher Ertrag		7'425	75'621	68'196	918,5
Anderer ordentlicher Aufwand		-1	-2	-1	141,8
Übriger ordentlicher Erfolg		130'063	309'397	179'334	137,9
Geschäftsertrag		12'100'068	12'176'822	76'755	0,6
Personalaufwand	13	-3'550'164	-3'767'191	-217'027	6,1
Sachaufwand	14	-2'591'799	-2'802'904	-211'105	8,2
Geschäftsauwand		-6'141'963	-6'570'095	-428'132	7,0
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten		-555'659	-584'262	-28'604	5,2
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste		-4'296	-16'780	-12'485	290,6
Geschäftserfolg		5'398'150	5'005'685	-392'466	-7,3
Ausserordentlicher Ertrag	16	84'540	546'674	462'134	546,7
Ausserordentlicher Aufwand	16	-3'812'311	-3'643'804	168'507	-4,4
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken		-	-	-	-
Steuern	15	-816'547	-808'680	7'867	-1,0
Jahresgewinn		853'832	1'099'875	246'043	28,8
Beantragte Gewinnverwendung					
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve		444'302	633'202	188'900	42,5
Verzinsung des Genossenschaftskapitals		409'530	466'673	57'143	14,0
Total Gewinnverwendung (Bilanzgewinn)		853'832	1'099'875	246'043	28,8

Jahresrechnung

Eigenkapitalnachweis

Eigenkapitalnachweis

in CHF	Genossenschaftskapital	Gesetzliche Gewinnreserve*	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Gewinn	Total
Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres	13'915'200	11'645'417	—	853'832	26'414'449
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	3'638'400				3'638'400
Zuweisungen gesetzliche Gewinnreserve		444'302		-444'302	—
Zuweisungen/Entnahmen Reserven für allgemeine Bankrisiken			—		—
Verzinsung des Genossenschaftskapitals				-409'530	-409'530
Gewinn				1'099'875	1'099'875
Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres	17'553'600	12'089'719	—	1'099'875	30'743'195

* Die gesetzliche Gewinnreserve ist nicht ausschüttbar.

Zusätzlich zum oben ausgewiesenen Eigenkapital sind in den Rückstellungen unter der Position «Übrige Rückstellungen» (siehe Anhang 7) 44'616'334 Franken freie stille Reserven enthalten (Vorjahr 40'972'530 Franken). Davon sind 31'420'050 Franken versteuert (Vorjahr 28'331'050 Franken).

Jahresrechnung

Schlüsselzahlen

Schlüsselzahlen

in CHF, Prozent, Anzahl

	2023	2024	Veränderung in %
Bilanz-Kennzahlen			
Bilanzsumme	847'883'906	880'456'802	3,8
Kundenausleihungen ¹	734'518'559	752'837'184	2,5
davon Hypothekarforderungen	731'468'221	749'901'567	2,5
Kundeneinlagen	674'670'822	697'511'216	3,4
Kundeneinlagen in % der Kundenausleihungen	91,9%	92,7%	
Total Eigenkapital	26'414'449	30'743'195	16,4
Erfolgs-Kennzahlen			
Bruttoertrag ²	11'849'604	11'711'352	-1,2
davon Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	9'924'160	9'342'083	-5,9
Geschäftsauwand	6'141'963	6'570'095	7,0
Geschäftserfolg	5'398'150	5'005'685	-7,3
Jahresgewinn	853'832	1'099'875	28,8
Cost Income Ratio (Kosten-Ertrags-Verhältnis) ³	51,8%	56,1%	
Kreditgeschäft			
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	476'753	170'010	-64,3
in % der Kundenausleihungen	0,06%	0,02%	
Verluste aus dem Kreditgeschäft	2'735	2'626	-4,0
in % der Kundenausleihungen	—	—	
Weitere Schlüsselzahlen			
Anzahl Mitglieder	7'673	7'824	2,0
Depotvolumen	71'604'722	83'166'147	16,2
Anzahl Mitarbeitende	30	34	13,3
davon Anzahl Lernende	2	3	50,0
Anzahl Vollzeitstellen	26,2	28,6	9,2
Anzahl Geschäftsstellen (inklusive Hauptsitz)	4	2	-50,0

¹ Die Kundenausleihungen enthalten neben den «Hypothekarforderungen» auch die «Forderungen gegenüber Kunden» nach Abzug der Wertberichtigungen für Ausfallrisiken.

² Beinhaltet die Positionen «Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft», «Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft», «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» und «Übriger ordentlicher Erfolg».

³ Geschäftsauwand in % Bruttoertrag.

Anhang zur Jahresrechnung

In der Jahresrechnung legt die Raiffeisenbank Reitnau-Rued Genossenschaft Rechenschaft über die Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres ab. Der vorliegende Anhang zur Jahresrechnung gibt einen vertieften Einblick, auf welcher Basis diese Resultate erzielt wurden und an welchen Grundsätzen wir uns in unserer Arbeit orientieren.

Firma, Rechtsform und Sitz der Bank

Die Raiffeisenbank Reitnau-Rued Genossenschaft hat ihren Sitz in Schlossrued. Zum Geschäftskreis der Raiffeisenbank gehören die Gemeinden Dürrenäsch, Gontenschwil, Kirchleerau, Leimbach, Leutwil, Moosleerau, Oberkulm, Reitnau, Schlossrued, Schmiedrued, Schöftland, Staffelbach, Teufenthal, Unterkulm, Wiliberg und Zetzwil. In den Geschäftsstellen Schöftland und Unterkulm werden unsere Kunden persönlich betreut. Die Geldautomaten an den Standorten Schlossrued, Schöftland, Unterkulm und Reitnau bieten Dienstleistungen rund um die Uhr. Die Kernkompetenz und Haupteinnahmequelle der Raiffeisenbank liegt im Zinsengeschäft, also der Entgegennahme von Kundengeldern und Vergabe von Krediten, vorwiegend im Hypothekargeschäft.

Die Raiffeisenbank beschäftigte per Ende 2024 34 Mitarbeitende, davon 3 Personen in Ausbildung. Der teilzeitbereinigte Personalbestand umfasst 28,60 Vollzeitstellen.

Zusammenschluss in der Raiffeisen Gruppe

Die Raiffeisenbank ist Mitglied von Raiffeisen Schweiz, welche als Dienstleistungszentrum fungiert und alle Verbindlichkeiten der gesamten Gruppe garantiert. Gemäss Statuten von Raiffeisen Schweiz haben die Raiffeisenbanken pro 100'000 Franken Gesamtvolumen Finanzbuchhaltung zwei Anteilscheine von 1'000 Franken zu übernehmen. Das Gesamtvolumen Finanzbuchhaltung umfasst die Bilanzsumme und das Depotvolumen (ohne eigene, deponierte Kassenobligationen). Von Raiffeisen Schweiz noch nicht eingeforderte Anteilscheine werden als Einzahlungsverpflichtung bilanziert. Die Raiffeisenbanken haben zudem Nachschüsse zu leisten bis zum Betrag ihrer eigenen Mittel, bestehend aus ausgewiesem Eigenkapital und stillen Reserven. Jede Raiffeisenbank hat sich verpflichtet, bei einem allfälligen Austritt aus der Raiffeisen Gruppe eine Austrittsentschädigung von 1,5 Prozent der Bilanzsumme zu leisten.

Corporate Governance

Die Raiffeisenbank hält sich im Wesentlichen an die für Raiffeisen unverbindlichen Corporate Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange sowie den Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von economiesuisse. Die Erläuterungen dazu sind im Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe detailliert aufgeführt.

Gemäss Rundschreiben 2017/1 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA soll der Verwaltungsrat mindestens zu einem Drittel aus Mitgliedern bestehen, welche die definierten Unabhängigkeitskriterien nach Randziffer 18–22 erfüllen. Demnach dürfen sie unter anderem nicht in anderer Funktion bei der Raiffeisenbank beschäftigt sein und keine geschäftlichen Beziehungen zur Raiffeisenbank aufweisen, die zu einem Interessenkonflikt führen. Alle Mitglieder des Verwaltungsrats der Raiffeisenbank erfüllen diese Unabhängigkeitskriterien.

Anhang zur Jahresrechnung

Risikomanagement

Grundsätze der Risikobewirtschaftung

Das kontrollierte Eingehen und gezielte Bewirtschaften von Risiken gehört zu den Kernkompetenzen der Raiffeisenbank. Dabei ist es das Ziel des Risikomanagements, die Existenz und den langfristigen Erfolg der Raiffeisenbank sicherzustellen und ihren guten Ruf zu wahren.

Grundlage für das Risikomanagement bildet die Risikopolitik. Diese stützt sich auf die Statuten und das Geschäftsreglement der Raiffeisenbank sowie auf die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Die Risikopolitik unterstützt eine stabile und langfristige Entwicklung der Ertragskraft. Die Raiffeisenbank geht Risiken bewusst ein. Eingegangene Risiken werden sowohl auf der Stufe des Einzelengagements als auch des Portfolios bewirtschaftet. Bei den geschäftlichen Handlungen ist die Raiffeisenbank stets bestrebt, hohe ethische Grundsätze zu wahren.

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit den nachfolgend beschriebenen, für die Raiffeisenbank wesentlichen Risiken. Dabei werden insbesondere die Risikosituation, die vorgesehenen risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen in die Beurteilung einbezogen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf eine laufende Überwachung und Bewertung der Risiken in Abstimmung mit der jährlich durch den Verwaltungsrat verabschiedeten Risikobereitschaft gelegt.

Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften

Gemäss Verfügung der FINMA sind die einzelnen Raiffeisenbanken von der Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften auf Basis Einzelinstitut befreit. Die diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften müssen auf konsolidierter Basis erfüllt werden.

Die aufsichtsrechtlichen Offenlegungspflichten auf konsolidierter Basis gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/1 «Offenlegung – Banken» stehen unter www.raiffeisen.ch/rch/de/ueber-uns/zahlen-fakten/offenlegung.html zur Verfügung.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko stellt den möglichen Verlust dar, welcher daraus entsteht, dass ein Schuldner seinen vertraglich vereinbarten Verpflichtungen nicht nachkommt. Kreditrisiken entstehen hauptsächlich gegenüber Privatpersonen und Firmenkunden.

Die Kreditpolitik bildet die Grundlage für den Kreditprüfungsprozess der Raiffeisenbank im Rahmen der Kreditvergabe. Im Vordergrund der Kreditprüfung stehen die Kreditwürdigkeit und die Kreditfähigkeit der Kunden sowie die Werthaltigkeit der Sicherheiten. Die Kreditgewährung erfolgt vorwiegend gegen Sicherheiten.

Die Entwicklung von Kreditwürdigkeit sowie Kreditfähigkeit des Kunden und die Werthaltigkeit der Sicherheiten werden laufend überwacht.

Die Bewilligung der Kreditgeschäfte erfolgt risikobasiert. Für die Bestimmung des Kompetenzträgers sind die Bonität des Kreditnehmers, der Kreditbetrag und die Art der Sicherheit massgebend. Für Geschäfte mit erhöhtem Risiko besteht ein besonderes Bewilligungsverfahren. Bei besonders komplexen Kreditpositionen stehen der Raiffeisenbank die Spezialisten von Raiffeisen Schweiz als Unterstützung zur Verfügung.

Anhang zur Jahresrechnung

Das Kreditrisiko wird laufend überwacht und regelmässig rapportiert, sowohl auf Einzelkreditebene als auch auf Ebene des Portfolios. Hierunter fallen auch quartalsweise Stresstests, die Auskunft über die Robustheit des Portfolios unter extremen, adversen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geben.

Marktrisiko

Das Marktrisiko stellt den möglichen Verlust dar, welcher der Raiffeisenbank durch veränderte Marktpreise entstehen kann. Die Raiffeisenbank geht keine spekulativen Börsengeschäfte ein und führt kein Handelsbuch. Eigene Bestände an Wertschriften, Devisen, Noten und Edelmetallen werden nur insofern gehalten, als sie für das laufende Kundengeschäft notwendig sind.

Zinsänderungsrisiko

Zinsänderungsrisiken entstehen vorwiegend aus dem Kundengeschäft und ergeben sich hauptsächlich aus unterschiedlichen Fristigkeiten der Aktiv- und Passivseite der Bilanz.

Die Zinsänderungsrisiken sind bankintern limitiert und werden aktiv bewirtschaftet. Die Raiffeisenbank führt Barwert-Szenarien und Zinseinkommens-Analysen im Bereich der Zinsänderungsrisiken durch.

Liquidität

Liquiditäts- und Refinanzierungstransaktionen tätigt die Raiffeisenbank mit dem Departement Firmenkunden, Treasury & Markets von Raiffeisen Schweiz. Dieses sichert den Zugang zum Geld- und Kapitalmarkt für die Raiffeisen Gruppe. Die Raiffeisenbank steuert die Liquidität und Refinanzierung gemäss internen Vorgaben und Limiten von Raiffeisen Schweiz.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken sind die Gefahr von Verlusten, welche in Folge der Unangemessenheit oder des Versagens interner Verfahren, Menschen oder Systemen oder in Folge externer Ereignisse eintreten. Diese Definition schliesst insbesondere auch Rechts- und Compliance-Risiken, Risiken im Anlagegeschäft, Informationssicherheits- und Cyberrisiken ein. Neben finanziellen Verlusten berücksichtigt die Raiffeisenbank auch die Auswirkungen operationeller Risiken auf die Reputation und die Einhaltung der massgeblichen Vorschriften.

Anlässlich eines jährlich stattfindenden Risk-Assessments werden die operationellen Risiken durch die Raiffeisenbank identifiziert und bewertet. Die Bewirtschaftung dieser Risiken beinhaltet die Definition und Umsetzung von geeigneten Massnahmen. Dabei misst die Raiffeisenbank dem internen Kontrollsysteem eine zentrale Bedeutung bei. Der Verwaltungsrat genehmigt das Risikoprofil, die jährliche Beurteilung der Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontrollsysteins sowie die dabei festgelegten Massnahmen. Die Umsetzung der definierten Massnahmen wird durch die Raiffeisenbank sichergestellt.

Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

Grundpfandgesicherte Kredite

Die Ausfallrisiken werden regelmässig anhand der Werthaltigkeit der Sicherheiten (siehe auch Abschnitt «Bewertung der Deckungen») und der Ausfallwahrscheinlichkeiten der Kreditpositionen geprüft. Neben dem Wert der Sicherheit wird die Schuldnerbonität durch die Überwachung von Zahlungsrückständen bei Zinsen und Amortisationen laufend geprüft. Daraus identifiziert die Raiffeisenbank grundpfandgesicherte Kredite mit erhöhten Risiken. Diese Kredite werden anschliessend von Kreditspezialisten detailliert geprüft. In gewissen Fällen wird die Abteilung Recovery von Raiffeisen Schweiz einbezogen. Gegebenenfalls werden weitere Deckungen eingefordert oder auf Basis der fehlenden Deckung eine entsprechende Wertberichtigung gebildet (siehe auch Abschnitt «Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen»).

Anhang zur Jahresrechnung

Kredite mit Wertschriftendeckung

Die Engagements und der Wert der Sicherheiten der Kredite mit Wertschriftendeckung werden täglich überwacht. Fällt der Belehnungswert der Wertschriftendeckung unter den Betrag des Kreditengagements, wird eine Reduktion des Schuldbetrags geprüft oder es werden zusätzliche Sicherheiten eingefordert. Vergrössert sich die Deckungslücke oder liegen aussergewöhnliche Marktverhältnisse vor, werden die Sicherheiten verwertet und der Kredit glattgestellt. Reichen die Verwertungserlöse nicht aus, um die offene Forderung zu begleichen, werden entsprechend Wertberichtigungen gebildet.

Kredite ohne Deckung

Bei Krediten ohne Deckung handelt es sich in der Regel um Betriebskredite an Firmenkunden, Finanzierungen an öffentlich-rechtliche Körperschaften oder um ungedeckte Kontoüberzüge von Privatkunden von maximal einem Monatseinkommen. Bei den Firmenkunden wird das Volumen an Krediten ohne Deckung durch entsprechende Vorgaben und Limiten begrenzt.

Bei ungedeckten Betriebskrediten werden jährlich, bei Bedarf in kürzeren Abständen, Informationen beim Kunden eingefordert, welche Rückschlüsse auf die finanzielle Entwicklung des Unternehmens zulassen. Die Jahresrechnung sowie gegebenenfalls Zwischenabschlüsse werden regelmässig eingefordert. Diese Daten werden beurteilt und allfällige erhöhte Risiken identifiziert. Liegen höhere Risiken vor, nimmt die Raiffeisenbank eine detaillierte Beurteilung vor und definiert zusammen mit dem Kunden entsprechende Massnahmen. Ist in dieser Phase davon auszugehen, dass eine Gefährdung des Kreditengagements besteht, wird eine entsprechende Wertberichtigung gebildet.

Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen

Ein Wertberichtigungs- und/oder Rückstellungsbedarf wird gemäss den in den Abschnitten «Grundpfandgesicherte Kredite», «Kredite mit Wertschriftendeckung» und «Kredite ohne Deckung» beschriebenen Verfahren identifiziert. Zudem werden bekannte Risikopositionen, bei denen eine Gefährdung bereits früher identifiziert wurde, vierteljährlich neu beurteilt und die Wertkorrektur gegebenenfalls angepasst.

Für die in einem Portfolio latent vorhandenen Risiken werden Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz gebildet, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt. Beim gewählten Ansatz zur Bildung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken wird methodisch auf die gruppenintern vorhandenen Risiko-informationen (z.B. Kundenrating, historische Ausfallrate) abgestützt. Auf dieser Basis soll eine möglichst aussagekräftige Einschätzung dieser Risikovorsorge erfolgen.

Bewertung der Deckungen

Grundpfandgesicherte Kredite

Im Grundpfandkreditgeschäft liegt bei jeder Kreditvergabe eine aktuelle Bewertung der Sicherheiten vor. Die Bewertung erfolgt in Abhängigkeit von der Art und Nutzung der Liegenschaften.

Für die Bewertung von Einfamilienhäusern, Eigentumswohnungen, Ferienwohnungen und Ferienhäusern steht der Raiffeisenbank neben der Realwertmethode ein hedonisches Bewertungsmodell zur Verfügung. Das hedonische Schätzmodell vergleicht den Preis anhand detaillierter Eigenschaften der jeweiligen Liegenschaft mit ähnlichen Immobilientransaktionen. Die Raiffeisenbank stützt sich bei der Bewertung auf regionenspezifische Immobilienpreisinformationen, die von einem externen Anbieter zur Verfügung gestellt werden. Anhand der Bewertungen aktualisiert die Raiffeisenbank periodisch oder anlassbezogen den Immobilienwert.

Die Bewertung von Zweifamilienhäusern und Dreifamilienhäusern erfolgt mittels der Realwertmethode.

Anhang zur Jahresrechnung

Mehrfamilienhäuser, gemischtwirtschaftliche Objekte, Gewerbe-/Industrieobjekte und Spezialobjekte werden anhand der Ertragswertmethode bewertet, welche auf den nachhaltigen Mietterträgen basiert. In diesem Modell werden zusätzlich Marktdaten, Standortdaten und Leerstandsquoten einbezogen. Der Miettertrag wird periodisch geprüft, sowie auch anlassbezogen bei Hinweisen auf erhebliche Veränderungen der Höhe des Miettertrags oder der Leerstandsquote. Die Raiffeisenbank aktualisiert die Bewertung periodisch oder anlassbezogen.

Für landwirtschaftliche Liegenschaften ist die Belastungsgrenze nach dem Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht massgebend.

Ausserdem müssen bei Liegenschaften ab einem bestimmten Belehnungswert oder bei Liegenschaften mit besonderen Risikomerkmalen die Fachstelle Immobilienbewertung von Raiffeisen Schweiz oder externe akkreditierte Immobilienbewerter beigezogen werden. Bei gefährdeten Forderungen wird zusätzlich ein Liquidationswert errechnet.

Bezüglich der Finanzierung von Immobilienkäufen bzw. Handänderungen gilt für die Bewertung grundsätzlich das Niederstwertprinzip, wonach als Belehnungswert der tiefere Wert von Belehnungswert und Kaufpreis massgeblich ist. Dieses Prinzip gilt für alle Liegenschaftsarten für eine Dauer von mindestens 24 Monaten ab Handänderung. Davon ausgenommen sind Krediterhöhungen, bei denen der Erhöhungsbetrag für wertvermehrende Investitionen in das Pfandobjekt berücksichtigt wird. Im Falle von Handänderungen zu Vorzugspreisen zwischen wirtschaftlich und/oder rechtlich verbundenen natürlichen oder juristischen Personen sind Abweichungen vom Niederstwertprinzip möglich.

Kredite mit Wertschriftendeckung

Für die Besicherung von Lombardkrediten und anderen Krediten mit Wertschriftendeckung werden vor allem übertragbare Finanzinstrumente entgegengenommen, die liquide sind und aktiv gehandelt werden.

Die Raiffeisenbank wendet Abschläge auf die Marktwerte an, um das bei marktgängigen Wertschriften verbundene Marktrisiko abzudecken und den Belehnungswert zu ermitteln. Bei Strukturierten Produkten sowie bei Produkten mit langer Restlaufzeit kann der Glattstellungszeitraum erheblich länger sein, weshalb höhere Abschläge als bei liquiden Instrumenten angewandt werden. Bei Lebensversicherungspolicen oder Garantien werden die Abschläge auf Produktebasis festgelegt.

Geschäfts politik beim Einsatz derivativer Finanzinstrumente und Hedge Accounting

Geschäfte in derivative Finanzinstrumente werden nur für Kundenbedürfnisse als Kommissionär getätigten oder jeweils abgesichert.

Zinsänderungsrisiken werden mittels variabler und festverzinslicher Anlagen bzw. Krediten über Raiffeisen Schweiz abgesichert. Es kommen keine derivativen Finanzinstrumente zum Einsatz.

Anhang zur Jahresrechnung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeine Grundsätze

Die Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgen nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts, des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen, der zugehörigen Verordnung und der Rechnungslegungsverordnung-FINMA (ReLV-FINMA) sowie dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung - Banken». Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden einzeln bewertet. Im Rahmen der genannten Vorschriften wird ein statutarischer Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung erstellt. Im Gegensatz zu einem nach True-and-Fair-View-Prinzip erstellten Abschluss kann der Einzelabschluss stille Reserven enthalten.

Erleichterung bei Erstellung einer Konzernrechnung

Die Raiffeisen Gruppe erstellt eine vollständige Konzernrechnung. Die Raiffeisenbank profitiert deshalb als Teil der Raiffeisen Gruppe von diversen Erleichterungen (Konsolidierungsrabatt). Sie ist im Einzelabschluss von der Publikation der Geldflussrechnung sowie verschiedener Anhänge befreit.

Erfassung der Geschäftsvorfälle

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäftsvorfälle werden tagfertig erfasst und gemäss den festgelegten Bewertungsgrundsätzen in der Bilanz und der Erfolgsrechnung bewertet. Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäfte erfolgt nach dem Abschluss- tagprinzip.

Die Absicherung der Zinsänderungsrisiken erfolgt mittels variabler und festverzinslicher Anlagen bzw. Krediten über Raiffeisen Schweiz. Die Bilanzpositionen und der Erfolg aus diesen Absicherungstransaktionen werden aufgrund eines Netting-Abkommens netto ausgewiesen.

Fremdwährungen

Forderungen und Verpflichtungen sowie Bargeldbestände in fremden Währungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die aus dieser Bewertung resultierenden Kursgewinne und Kursverluste werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen. Fremdwährungstransaktionen während des Jahres werden zum Kurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet.

Fremdwährungsumrechnungskurse

	31.12.2023	31.12.2024
EUR	0.9308	0.9382
USD	0.8421	0.9063

Flüssige Mittel, Passivgelder, Zinskomponenten

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

Die Agios und Disagios auf Pfandbriefdarlehen werden über die Laufzeit abgegrenzt.

Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Edelmetallguthaben auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird. Zinserträge werden periodengerecht abgegrenzt.

Forderungen, bei welchen es die Bank als unwahrscheinlich erachtet, dass der Schuldner seinen vertraglichen Verpflichtungen volumnäiglich nachkommen kann, gelten als gefährdet. Gefährdete Forderungen werden ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet. Für gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen aufgrund regelmässiger Analysen der einzelnen

Anhang zur Jahresrechnung

Kredit-Engagements gebildet. Dabei werden die Bonität des Schuldners beziehungsweise das Gegenparteirisiko sowie der geschätzte netto realisierbare Veräusserungswert der Deckungen berücksichtigt. Falls die Rückführung der Forderung ausschliesslich von der Verwertung der Sicherheiten abhängig ist, wird der ungedeckte Teil volumnfänglich wertberichtet.

Bei einer gefährdeten Forderung ist im Rahmen einer Fortführungsstrategie die Aufrechterhaltung einer freien Kreditlimite möglich. Für solche nicht ausgeschöpften Kreditlimiten werden bei Bedarf Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte gebildet. Bei Kontokorrentkrediten, deren Benützung typischerweise häufigen und hohen Schwankungen unterliegt, erfolgt die erstmalige sowie spätere Bildung der Risikovorsorge gesamthaft (das heisst Wertberichtigungen für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Bei Veränderungen der Ausschöpfung wird eine entsprechende erfolgsneutrale Umbuchung zwischen Wertberichtigungen und Rückstellungen vorgenommen. Auflösungen von freiwerdenden Wertberichtigungen oder Rückstellungen erfolgen ebenfalls über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft».

Zinsen und entsprechende Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig sind, gelten als überfällig. Im Fall von Kontokorrentkrediten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist. Überfällige und gefährdete Zinsen (einschliesslich Marchzinsen) und Kommissionen werden nicht mehr als Ertrag verbucht, sondern direkt den ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen zugewiesen. Die Ausbuchung einer Forderung erfolgt spätestens dann, wenn ein Rechtstitel den Abschluss des Verwertungsverfahrens bestätigt. Gefährdete Forderungen werden wieder als vollwertig eingestuft, das heisst die Wertberichtigung wird aufgelöst, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen bezahlt und weitere Bonitätskriterien erfüllt werden.

Für in einem Portfolio latent vorhandene Risiken werden Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz berücksichtigt, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt.

Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Kreditpositionen

Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Kreditpositionen werden pro Position nach dem Vorsichtsprinzip berechnet und von der entsprechenden Forderung in Abzug gebracht.

Für die Bilanzierung ist zwischen Einzelwertberichtigungen auf Forderungen gegenüber Kunden und Einzelwertberichtigungen auf Hypothekarforderungen zu unterscheiden.

Bei nicht ausgeschöpften Kontokorrentlimiten erfolgt die Bildung einer allfälligen Risikovorsorge gesamthaft (d.h. Einzelwertberichtigungen für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über das Einzelwertberichtigungskonto.

Für sonstige nicht ausgeschöpfte Kreditlimiten sind bei Bedarf direkt Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte zu bilden.

Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken

Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Positionen werden für folgende Bilanzpositionen gebildet:

- Forderungen gegenüber Banken
- Forderungen gegenüber Kunden
- Hypothekarforderungen

Rückstellungen für latente Ausfallrisiken werden auf folgenden Ausserbilanzpositionen gebildet:

- Eventualverbindlichkeiten
- Unwiderrufliche Zusagen

Anhang zur Jahresrechnung

Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken werden in der Bankenapplikation automatisch verbucht. Auf monatlicher Basis erfolgt in der Bankenapplikation eine vollautomatisierte Neuberechnung und Verbuchung allfälliger sich daraus ergebender Bildungen/Auflösungen. Bei Positionen mit Einzelwertberichtigungen gelten diese als beste Schätzung für das Ausfallrisiko. In der Konsequenz wird bei Positionen mit einer bestehenden Einzelwertberichtigung ein allfälliger Bestand an Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken durch die Bankenapplikation automatisch aufgelöst.

Handelsgeschäft

Das Handelsgeschäft wird zum Fair Value bewertet. Positionen, für welche kein repräsentativer Markt besteht, werden nach dem Niederstwertprinzip bilanziert. Sowohl die aus dieser Bewertung resultierenden Gewinne und Verluste als auch die Gewinne und Verluste, die während der Periode realisiert wurden, werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen.

Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente

Geschäfte in derivativen Finanzinstrumenten werden nur für Kundenbedürfnisse als Kommissionär getätigkt oder jeweils abgesichert. Bei den Kundengeschäften (Kommissionsgeschäften) in börslich gehandelten Kontrakten werden die Wiederbeschaffungswerte nur in dem Umfang bilanziert, als sie nicht mittels Margenhinterlagen gedeckt sind.

Die Wiederbeschaffungswerte aus ausserbörslich gehandelten Kontrakten werden immer ausgewiesen. Bezuglich Absicherung von Zinsänderungsrisiken verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Erfassung der Geschäftsvorfälle».

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen die Liegenschaften, die aus dem Kreditgeschäft übernommen wurden und die zum Wiederverkauf bestimmt sind. Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip. Als Niederstwert gilt der tiefere Wert von Anschaffungswert und Liquidationswert.

Beteiligungen

Als Beteiligungen werden die Anteile an Raiffeisen Schweiz, die Beteiligungen an lokalen und regionalen Institutionen, die aus betrieblichen und geschäftspolitischen Gründen notwendig sind, sowie die Aktien der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG ausgewiesen. Die Anteile an Raiffeisen Schweiz werden maximal zum Nominalwert bilanziert. Die Bewertung der übrigen Beteiligungen erfolgt nach dem Anschaffungswertprinzip, das heisst Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen. Die Werthaltigkeit wird auf jeden Bilanzstichtag überprüft. Die Beteiligungen können stille Reserven enthalten.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich wertvermehrender Investitionen bilanziert und linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese beträgt in der Regel:

Geschätzte Nutzungsdauer von Sachanlagen	Jahre
Liegenschaften	66 Jahre
Um- und Einbauten in gemieteten Räumlichkeiten	gesamte Mietdauer, maximal 15 Jahre
Kernbankensoftware	10 Jahre
Übrige Software und EDV-Anlagen	3 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	8 Jahre
Sonstige Sachanlagen	5 Jahre

Anhang zur Jahresrechnung

Kleininvestitionen werden direkt über den Geschäftsaufwand verbucht. Umfassende, wertvermehrnde Renovationen werden aktiviert, während Unterhalt und Reparaturen als Aufwand ausgewiesen werden. Die Sachanlagen können stille Reserven enthalten.

Liegenschaften und Anlagen im Bau werden erst ab dem Zeitpunkt abgeschrieben, ab dem sie genutzt werden. Unbebautes Bauland wird nicht abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden auf jeden Bilanzstichtag auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird über die Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten» erfolgswirksam verbucht. Falls sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit einer Sachanlage eine veränderte Nutzungsdauer ergibt, wird der Restbuchwert planmäßig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben.

Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken, die auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründet sind und eine wahrscheinliche Verpflichtung darstellen, werden nach dem Vorsichtsprinzip Rückstellungen gebildet. Bezüglich Rückstellungen für nicht ausgeschöpfte Kreditlimiten verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen». Die übrigen Rückstellungen können stille Reserven enthalten.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken ist möglich. Es handelt sich dabei um Reserven zur Absicherung gegen latente Risiken im Geschäftsgang der Bank, die in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften vorsorglich gebildet wurden.

Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen

Der Ausweis unter den Ausserbilanzgeschäften erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden Rückstellungen gebildet. Für Eventualverpflichtungen und unwiderrufliche Zusagen werden Rückstellungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz berücksichtigt, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt.

Steuern

Die Steuern werden aufgrund des Ergebnisses des Berichtsjahres berechnet und verbucht. Latente Ertragssteuern werden nicht erfasst.

Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Es sind keine materiellen Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen vorgenommen worden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichtes haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben, die per 31. Dezember 2024 bilanzierungs- und/oder im Anhang offenlegungspflichtig gewesen wären.

Informationen zur Bilanz

1 – Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

1.1 – Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften

Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften					
in CHF	hypothekarische Deckung	andere Deckung	ohne Deckung	Total	
Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)					
Forderungen gegenüber Kunden	418'155	1'212'895	1'499'633	3'130'682	
davon öffentlich-rechtliche Körperschaften	–	–	–	–	
Hypothekarforderungen					
Wohnliegenschaften	681'814'834	–	2'500	681'817'334	
Büro- und Geschäftshäuser	17'809'562	–	–	17'809'562	
Gewerbe und Industrie	27'543'585	–	–	27'543'585	
Übrige	23'872'223	–	–	23'872'223	
Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)					
31.12.2024	751'458'360	1'212'895	1'502'133	754'173'387	
31.12.2023	733'273'154	1'740'615	1'268'848	736'282'618	
Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)					
31.12.2024	750'318'742	1'209'395	1'309'047	752'837'184	
31.12.2023	731'979'391	1'737'000	802'168	734'518'559	
Ausserbilanz					
Eventualverpflichtungen	–	1'577'900	180'000	1'757'900	
Unwiderrufliche Zusagen	35'042'933	2'631'272	5'768'833	43'443'038	
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen*			89'062'358	89'062'358	
Total Ausserbilanz					
31.12.2024	35'042'933	4'209'172	95'011'191	134'263'296	
31.12.2023	21'738'800	5'681'644	88'273'727	115'694'171	

* Davon Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen gegenüber Raiffeisen Schweiz von 88'899'398 Franken (siehe auch Erläuterungen auf Seite 10).

1.2 – Gefährdete Forderungen

Gefährdete Forderungen					
in CHF	Bruttoschuldbetrag	geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	Nettoschuldbetrag	Einzelwertberichtigungen	
31.12.2024	2'041'094	1'870'000	171'094	170'010	
31.12.2023	6'926'312	6'448'200	478'112	476'753	

Als gefährdete Forderungen werden sämtliche Forderungen ausgewiesen, für welche Einzelwertberichtigungen bestehen.

Im Berichtsjahr konnten mehrere grössere verlustgefährdete Forderungen bereinigt werden. Entsprechend hat sich der Bruttoschuldbetrag der gefährdeten Positionen reduziert.

Informationen zur Bilanz**2 – Aufgliederung des Handelsgeschäfts und der Finanzanlagen****Aufgliederung des Handelsgeschäfts (Aktiven)**

in CHF	31.12.2023	31.12.2024
Schuldtitel	—	—
Edelmetalle	1'623	—
Total Handelsgeschäft	1'623	—

Aufgliederung der Finanzanlagen

in CHF	Buchwert		Fair Value	
	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024
Schuldtitel	—	—	—	—
Beteiligungstitel	—	—	—	—
Liegenschaften	—	—	—	—
Total Finanzanlagen	—	—	—	—

3 – Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)**Derivative Finanzinstrumente**

in CHF	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Wiederbeschaffungswerte positive	Wiederbeschaffungswerte negative	Kontrakt- volumen	Wiederbeschaffungswerte positive	Wiederbeschaffungswerte negative	Kontrakt- volumen
Zinsinstrumente						
Terminkontrakte	—	—	—	—	—	—
Optionen (OTC)	—	—	—	—	—	—
Devisen						
Terminkontrakte	—	—	—	—	—	—
Optionen (OTC)	—	—	—	—	—	—
Edelmetalle						
Terminkontrakte	—	—	—	—	—	—
Optionen (OTC)	—	—	—	—	—	—
Beteiligungstitel und Übrige						
Terminkontrakte	—	—	—	—	—	—
Optionen (OTC)	—	—	—	—	—	—
Total						
31.12.2024	—	—	—	—	—	—
31.12.2023	—	—	—	—	—	—

Die Wiederbeschaffungswerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit einem Bewertungsmodell ermittelt. Für den Ausweis der Wiederbeschaffungswerte werden keine Netting-Verträge in Anspruch genommen.

Derivative Finanzinstrumente werden nur im Auftrag von Kunden getätigten und mit Raiffeisen Schweiz durchge-handelt. Es werden keine Nettopositionen in Handelsinstrumenten gehalten.

Aufgliederung nach Gegenparteien

in CHF	Zentrale Clearingstellen	Banken und Effektenhändler	Übrige Kunden
Positive Wiederbeschaffungswerte	31.12.2024	—	—

Informationen zur Bilanz

4 – Sonstige Aktiven und Passiven

Sonstige Aktiven und Passiven		31.12.2023	31.12.2024
in CHF			
Sonstige Aktiven			
Ausgleichskonto		–	–
Garantieerklärung von Raiffeisen Schweiz		–	–
Abrechnungskonten indirekte Steuern	2'459	2'436	
Übrige Abrechnungskonten	–	947	
Übrige sonstige Aktiven	–	–	
Total sonstige Aktiven	2'459	3'383	
Sonstige Passiven			
Ausgleichskonto		–	–
Fällige, nicht eingelöste Coupons und Schuldtitle	816	911	
Schuldige Abgaben, indirekte Steuern	559'586	884'711	
Übrige Abrechnungskonten	49'204	80'975	
Übrige sonstige Passiven	8'587	8'742	
Total sonstige Passiven	618'193	975'339	

5 – Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

in CHF	31.12.2023		31.12.2024	
	Buchwert	Effektive Verpflichtungen	Buchwert	Effektive Verpflichtungen
Verpfändete oder abgetretene Aktiven ¹	42'128'100	28'300'000	45'184'775	32'800'000
Aktiven unter Eigentumsvorbehalt ²	–	–	–	–

1 Verpfändete oder abgetretene Kundenausleihungen.

2 Objekte im Finanzierungsleasing.

Informationen zur Bilanz

6 – Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden der Raiffeisenbank Reitnau-Rued sind in der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft versichert. Das ordentliche Rentenalter wird mit 65 Jahren erreicht. Den Versicherten wird die Möglichkeit geboten, unter Inkaufnahme einer Rentenkürzung ab dem vollendeten 58. Altersjahr vorzeitig in den Ruhestand zu treten. Die Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft deckt mindestens die obligatorischen Leistungen nach BVG ab. Die Raiffeisen Arbeitgeberstiftung führt die einzelnen Arbeitgeberbeitragsreserven der Raiffeisenbanken und der Gesellschaften der Raiffeisen Gruppe.

6.1 – Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

in CHF	31.12.2023	31.12.2024
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	839'178	894'731
Kassenobligationen	–	–
Übrige Verpflichtungen	–	–
Total Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen	839'178	894'731

6.2 – Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Laut den letzten geprüften Jahresrechnungen (gemäss Swiss GAAP FER 26) der Vorsorgeeinrichtung der Raiffeisen Gruppe beträgt der Deckungsgrad:

Deckungsgrad

in %	31.12.2022	31.12.2023
Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft	107,1	111,6

Die Zielhöhe der Wertschwankungsreserve der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft belief sich per 31.12.2023 auf 117 Prozent. Per Ende 2023 lag der Deckungsgrad unter diesem Zielwert und somit bestanden keine freien Mittel. Über die Verwendung allfälliger freier Mittel entscheidet die Delegiertenversammlung der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft. Dabei werden in der Regel die von ihr erlassenen «Grundsätze zur Verwendung von freien Mitteln (Überschussbeteiligung)» angewandt. Der Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz geht davon aus, dass auch beim Vorhandensein von freien Mitteln bis auf Weiteres kein wirtschaftlicher Nutzen für den Arbeitgeber entsteht; freie Mittel sollen zugunsten der Versicherten verwendet werden.

Der aktuelle Deckungsgrad per 31.12.2024 kann ab April 2025 im Geschäftsbericht 2024 der Raiffeisen Gruppe unter www.raiffeisen.ch/geschaeftsbericht abgerufen werden. Für die angeschlossenen Arbeitgeber ergibt sich weder ein wirtschaftlicher Nutzen noch eine wirtschaftliche Verpflichtung, welche in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung zu berücksichtigen wären.

Der Vorsorgeaufwand wird im Anhang 13. «Personalaufwand» unter der Position «Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen» aufgezeigt.

Informationen zur Bilanz

6.3 – Arbeitgeberbeitragsreserven

Arbeitgeberbeitragsreserven bei der Raiffeisen Arbeitgeberstiftung

in CHF	2023	2024
Stand 1.1.	785'368	839'178
+ Einlagen ¹	50'000	50'000
- Entnahmen ¹	—	—
+ Verzinsung ²	3'810	5'552
Stand 31.12.	839'178	894'731

1 Beeinflussen die Beiträge an die Personalvorsorgeeinrichtungen (siehe Anhang 13. «Personalaufwand»).

2 Die Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserven ist im Zinserfolg erfasst.

Die Arbeitgeberbeitragsreserven entsprechen dem Nominalwert gemäss Abrechnung der Vorsorgeeinrichtung. Sie sind nicht aktiviert.

Es bestehen weder Verwendungsverzichte (bedingte oder unbedingte) noch sonstige Wertberichtigungen zu den Arbeitgeberbeitragsreserven.

7 – Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken

Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken

in CHF	Stand Anfang Berichtsjahr	zweckkonforme Verwendungen	Änderung der Zweckbestimmung (Umbuchung)	Währungs-differenzen	Wiederein-gänge, gefährdete Zinsen	Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung	Stand Ende Berichtsjahr
Rückstellungen								
Rückstellungen für Ausfallrisiken	106'386	—	-23'033	—	—	15'934	—	99'287
davon Rückstellungen für latente Ausfallrisiken	36'719	—	—	—	—	15'934	—	52'653
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Rückstellungen	40'972'530	—	—	—	—	3'643'804	—	44'616'334
Total Rückstellungen	41'078'916	—	-23'033	—	—	3'659'738	—	44'715'621
Reserven für allgemeine Bankrisiken								
davon versteuert	—	—	—	—	—	—	—	—
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken								
davon Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	1'785'990	—	23'033	15	-4'391	4'144	-472'241	1'336'549
davon Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken	476'753	—	23'033	—	-4'391	4'144	-329'530	170'010
davon Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken	1'309'236	—	—	15	—	—	-142'711	1'166'540

Informationen zur Bilanz**8 – Genossenschaftskapital****Genossenschaftskapital**

in CHF	Anzahl Mitglieder	Nominalwert je Anteil	Genossenschaftskapital
Genossenschaftskapital am Anfang des Berichtsjahres			
Genossenschaftskapital*	7'673	200	1'534'600
Genossenschaftskapital (zusätzliche Genossenschaftsanteile)			12'380'600
Total Genossenschaftskapital am Anfang des Berichtsjahres	7'673		13'915'200
+ Einzahlungen neue Genossenschaftsmitglieder	420	200	84'000
– Rückzahlungen an austretende Genossenschaftsmitglieder	-269	200	-53'800
+ Einzahlungen zusätzliche Genossenschaftsanteile			3'947'400
– Rückzahlungen zusätzliche Genossenschaftsanteile			-339'200
Genossenschaftskapital am Ende des Berichtsjahres			
Genossenschaftskapital*	7'824	200	1'564'800
Genossenschaftskapital (zusätzliche Genossenschaftsanteile)			15'988'800
Total Genossenschaftskapital am Ende des Berichtsjahres	7'824		17'553'600

* Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird die Anzahl der Mitglieder nur unter der Position «Genossenschaftskapital» ausgewiesen.

Das voll libierte Genossenschaftskapital von 17'553'600 Franken ist aufgeteilt auf 87'768 Genossenschaftsanteilscheine (Vorjahr 13'915'200 Franken aufgeteilt auf 69'576 Genossenschaftsanteilscheine).

Das zinsberechtigte Kapital betrug 17'553'600 Franken (Vorjahr 13'915'200 Franken).

Informationen zur Bilanz

9 – Nahestehende Personen

Nahestehende Personen

in CHF	Forderungen		Verpflichtungen	
	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024
Gruppengesellschaften	95'583'048	108'950'611	72'706'769	71'704'128
davon Forderungen aus Garantieleistungen von Raiffeisen Schweiz	–	–	–	–
Organgeschäfte	4'275'100	4'673'300	1'838'564	2'257'930
Weitere nahestehende Personen	–	–	–	–

Bilanz- und Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen werden zu marktkonformen Konditionen gewährt, mit folgenden Ausnahmen:

Für die Bankleitung gelten wie für das übrige Personal branchenübliche Vorzugskonditionen.

Die Raiffeisenbank hat Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen gegenüber Raiffeisen Schweiz gemäss den geltenden Statuten von Raiffeisen Schweiz (siehe Fussnote im Anhang 1.1 und Erläuterungen auf Seite 10). Es bestehen keine weiteren wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen.

Bei Krediten an Organe gelten bezüglich Abwicklung und Überwachung Spezialbestimmungen, damit die personelle Unabhängigkeit jederzeit sichergestellt ist.

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung

10 – Treuhandgeschäfte

Es bestehen weder im Berichts- noch im Vorjahr Treuhandanlagen bei Drittbanken.

11 – Erfolg aus dem Handelsgeschäft

Erfolg aus dem Handelsgeschäft

in CHF	2023	2024
Devisen- und Sortenhandel	518'537	533'677
Edelmetallhandel	5'111	3'814
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft	523'648	537'491

12 – Negativzinsen

Sowohl im Berichts- als auch im Vorjahr sind keine wesentlichen Negativzinsen verbucht worden.

13 – Personalaufwand

Personalaufwand

in CHF	2023	2024
Gehälter Bankbehörden und Personal	2'775'275	2'937'753
AHV, IV, ALV und andere Sozialleistungen	268'262	273'911
Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen	401'613	422'060
Übriger Personalaufwand	105'014	133'467
Total Personalaufwand	3'550'164	3'767'191

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung

14 – Sachaufwand

Sachaufwand		2023	2024
in CHF			
Raumaufwand		159'666	163'030
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik		1'058'613	932'243
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing		56'182	71'177
Honorare der Prüfgesellschaft		27'114	57'469
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung*		27'114	57'469
davon für andere Dienstleistungen		–	–
Übriger Geschäftsaufwand		1'290'224	1'578'984
Total Sachaufwand		2'591'799	2'802'904

* Darin enthalten sind 541 Franken der Internen Revision Raiffeisen Schweiz. Diese Leistungen wurden von der Internen Revision Raiffeisen Schweiz zur Unterstützung der Prüfgesellschaft geleistet (Vorjahr 17'640 Franken).

15 – Laufende Steuern

Laufende Steuern		2023	2024
in CHF			
Laufende Steuern*		816'547	808'680
Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz auf der Basis des Geschäftserfolgs		15,13%	16,16%

* Latente Steuern werden nur auf Stufe der Raiffeisen Gruppe gerechnet und ausgewiesen.

Es bestehen keine steuerlichen Verlustvorträge, die einen Einfluss auf die Ertragssteuern haben.

16 – Wesentliche Verluste, ausserordentliche Erträge und Aufwände, wesentliche Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und freiwerdende Wertberichtigungen und Rückstellungen

Der ausserordentliche Aufwand von 3'643'804 Franken entspricht der Bildung von freien stillen Reserven in der Position «Rückstellungen».

Vorjahr: Im ausserordentlichen Aufwand von 3'812'311 Franken ist die Bildung von freien stillen Reserven in der Position «Rückstellungen» von 3'800'457 Franken enthalten.



Ernst & Young AG
Aeschengraben 27
Postfach
CH-4002 Basel

Telefon: +41 58 286 86 86
www.ey.com/de_ch

An die Generalversammlung der Raiffeisenbank Reitnau-Rued
Genossenschaft, Schlossrued

Basel, 14. März 2025

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Raiffeisenbank Reitnau-Rued Genossenschaft (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 6–8 und 10–27) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeföhrten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den für Banken anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Sandor Frei
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Stefano Fiorentino
Zugelassener Revisionsexperte

Verwaltungsrat

Präsident, Hans Ulrich Ziswiler · Vizepräsidentin, Beatrice Neeser-Fasler · Rudolf Gmür ·
Loredana Goldenberger · Jürg Hochuli · Stefan Morgenthaler

Bankleitung und Mitarbeitende

Vorsitzender der Bankleitung, Reto Hauri · Leiter Services und stv. Vorsitzender der Bankleitung,
Rolf Lüscher · Leiter Fachabwicklung und Mitglied der Bankleitung, Josef Bisang · Leiterin Vertrieb
und Mitglied der Bankleitung, Regula Lüthi · Leiter Firmenkundenberatung, Ernst Stierli · Leiter
Vermögensberatung, Marcel Koch · Leiter Privatkundenberatung, Michael Mis · Leiter Kunden-
beratung, Enrico Tiziani · Stefan Baumann · Cédric Dumont · Rita Fuchs · Michelle Gesson ·
Jeannine Gruber · Shania Gruber · Vanessa Gratwohl · Karin Gysel · Ramona Härdi · Anja Hürzeler ·
Christine Jäger · Burbuqe Kicaj · Esther Kirchhofer · Roland Leupi · Ruth Loosli · Eveline Oeschger ·
Claudio Patarnello · Franziska Riesen · Stefan Schenker · Peter Thalmann · Afrodita Tika · Jessica
Toamio · Christian Zaugg · Lernende, Michel Ernst · Alessio Sanarica · Leona Racaj

Revisionsstelle

Ernst & Young AG

Raiffeisenbank Reitnau-Rued

Genossenschaft

Turnhallenstrasse 435
5044 Schlossrued
Telefon 062 739 01 01
reitnau-rued@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/reitnau-rued

Hauptstrasse 27
5726 Unterkulm
Telefon 062 739 01 01

Dorfstrasse 4
5040 Schöftland
Telefon 062 739 01 01



Weitere
Informationen
finden Sie unter
raiffeisen.ch

Wir machen den Weg frei

125 JAHRE | RAIFFEISEN

